

MITTELALTER

Blersum (2025)

FStNr. 2412/2:56, Stadt Wittmund, Ldkr. Wittmund

Mittelalterlicher Siedlungsplatz

Bei der Archäologischen Landesaufnahme zu Beginn der 1980er Jahre wurden auf einer hochliegenden landwirtschaftlich genutzten Fläche in Blersum Oberflächenfunde des Mittelalters aufgelesen. Auf diesem Gelände sollte im Berichtsjahr eine Teichanlage realisiert werden, weshalb durch den Archäologischen Dienst der Ostfriesischen Landschaft eine Baggerprospektion durchgeführt wurde. Im Gegensatz zur Erstbeschreibung liegt die Fläche heute aber um etwa 30 bis 50 cm tiefer als das umgebende Gelände, was auf eine flächige Materialaufnahme in jüngerer Zeit hindeutet.

Für die Prospektion des überplanten Areals wurden vier Suchschnitte mit einem Umfang von insgesamt ca. 500 m² angelegt. In den Profilen konnte tatsächlich kein Verwitterungshorizont zwischen dem humosen A- und dem anstehenden C-Horizont mehr erkannt werden, was die Vermutung bestätigt, dass dort bereits Sand abgetragen worden ist. Dennoch wurden noch archäologische Befunde in den Suchschnitten erkannt. Es handelt sich um die Befundunterkanten von Gräben, Pfosten und einer Grube, die als Überreste mittelalterlicher Besiedlung zu interpretieren sind. Diese wurden aufgrund der ausgesprochen ungünstigen äußeren Bedingungen, unter anderem durch eindringendes Oberflächenwasser, nur im Planum, nicht jedoch im Profilschnitt dokumentiert. Datierendes Fundmaterial lag nicht vor.

(Text: Jan F. Kegler, Sonja König)

veröffentlicht in:

*Emder Jahrbuch, Bd. 106 (2026),
210–211.*